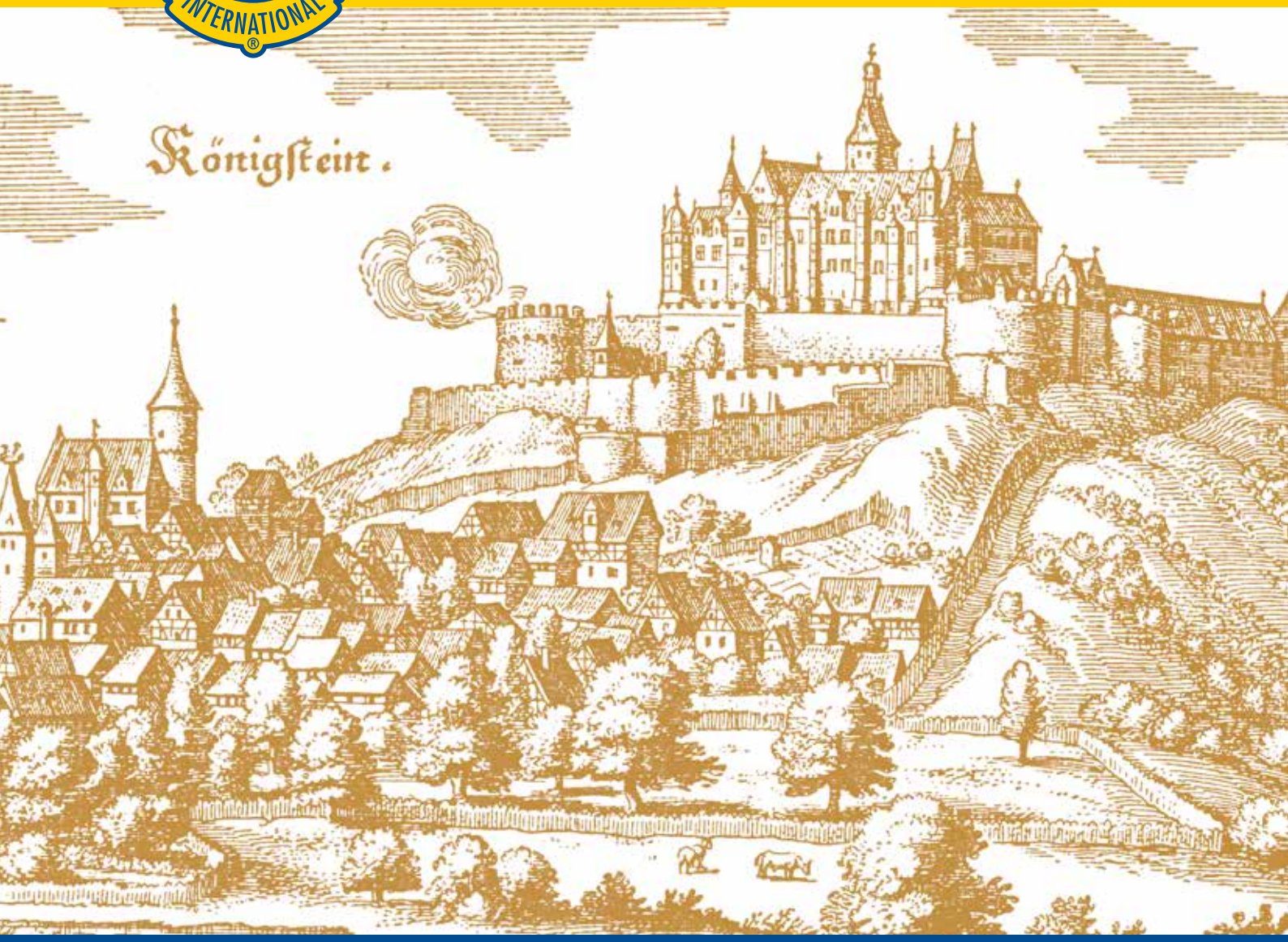
# 2015

## Wir fördern Initiative

# LIONS-Club Königstein




März 2015

# Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

## Lehrerausbildung in Tansania

Bildung zu einem menschenwürdigen Leben.

Bildung ist aus unserer Sicht einer der Grundpfeiler zu einem menschenwürdigen Leben. Deshalb stellte der LIONS-Club Königstein auch im Jahr 2014 die Ausbildungssumme von 2.000,00 € bereit, um einer der Heilig-Geist-Schwestern zu Lehrerin der Sekundarstufe ausbilden zu können.

Es ist bereits die zweite Lehrerin, die so das Bildungswesen in den Schulen in Tansania verbessern soll. Wegbereitend kümmern sich die Schwestern der Apostolischen Lebensgemeinschaft der Heilig-Geist-Schwestern darum, dass die Spenden zweckdienlich verwendet werden.

Der Sitz der Schwestern in Königstein-Mammolshain garantiert uns in unmittelbarer Nähe den überschaubaren Kontakt, sodass wir auch über die Sicherheit der guten Verwendung verfügen können.

Nach einer weiteren Spende in 2015 über den gleichen Betrag wird die Ausbildung der Schwester zur Lehrerin beendet sein.

Hilfe auch über weite Entfernungen sicher und zielgerichtet erbringen zu können, erfordert seriöse Partner und wir sind hochzufrieden, diese mit den Heilig-Geist-Schwestern in Mammolshain gefunden zu haben.

*Schwester Dorothea bei Ihren Schülern*

## Asylanten in Königstein

Beweisen wir unsere Gastfreundschaft.

Sind wir wirklich ein gastfreundliches Land? Wir LIONS denken schon. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Hilfe nach unseren Möglichkeiten zu geben und hier ist nun Hilfe wirklich gefragt.

Die Anzahl der Asylanten in unserer Stadt darf uns nicht erschrecken oder gar verängstigen. Sie sollte uns aufrütteln, uns für die Integration dieser Menschen jetzt und hier einzusetzen.

Dies heißt im Wesentlichen, den Bereitwilligen hier bei uns die Sprache zu vermitteln. Die Sprache und die Kultur halten wir für unser Zusammenleben absolut essentiell. Nur so wird es nachhaltig gelingen, Arbeit und Auskommen für diese Familien zu erhalten und diese auch zu sichern.

Wir versuchen die unmittelbaren Bedürfnisse wie warme Winterkleidung oder auch Fortbewegungsmittel wie Fahrräder oder andere Notwendigkeiten zu organisieren. Für uns einfachste Dinge wie einen Arztbesuch, die Busfahrt in ein Einkaufszentrum oder die Erledigung von amtlichen Anforderungen bedürfen unserer Unterstützung.

Diese Aufgabe hat der Freundeskreis Asyl hier in unserer Stadt auf bewundernswerte Weise übernommen. Es ist schon erstaunlich, wie viele Paten zur Betreuung der jeweiligen Familien zur Verfügung stehen und diese Aufgabe auch mit viel Zeitaufwand wahrgenommen wird.

Freundlicherweise unterstützt uns Herr Horst-Günther Falkenhan als Mittler zwischen dem Freundeskreis und unserem LIONS-Club, um die Notwendigkeiten zu ermitteln und sinnvoll abzugleichen. Auf der Seite des Clubs haben sich Frau Dr. Schlosshan und Frau Unger der Sache angenommen und versuchen, den Notwendigkeiten behutsam gerecht zu werden.

## Studentenförderung Jana Tonsen

Frieden zwischen Kosovaren und Serben.

Die junge Königsteinerin Jana Tonsen startete im September mit der Trägerorganisation pax christi für ein Jahr zu einem „Freiwilligen Friedensdienst“ in den Kosovo.

Sie arbeitet in einem Kulturzentrum, ein Projekt der NGO „Center for Peace and Tolerance“, die sich für eine Integration der im Kosovo lebenden Serben einsetzt. Die Einrichtung liegt in Gračanica, einer serbischen Enklave im größtenteils albanischen Kosovo. Das Ziel des Zentrums ist es, die Kluft zwischen beiden Gruppen durch Kunst und Kultur zu überwinden und damit dazu beizutragen, Frieden und Toleranz zu etablieren. Jana betreut und organisiert unter anderem Kunstausstellungen, Konzerte und Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Ethnien. „Ich möchte meinen Beitrag zu einer toleranteren und friedlicheren Welt leisten. Dabei möchte ich künstlerisches mit sozialem Engagement verbinden. Denn Kunst ist eine Form der Mitteilung, die verständlich ist und vor allem keine Grenzen kennt. Ich erhoffe mir, dass mein Engagement wirkt und Menschen zusammenbringt“, beschrieb Jana ihre Motivation vor dieser Reise.

Nach einigen Monaten musste sie erkennen, dass in Sachen Annäherung und Toleranz zwischen Albanern und Serben noch ein gutes Stück Arbeit zu leisten ist und dass die Überwindung althergebrachter Ressentiments manchmal auch unmöglich erscheint.

Die Herzlichkeit ihr gegenüber, die große Hilfsbereitschaft in einem bescheidenen Lebensalltag, der öfters ohne Strom und fließendes Wasser, ohne die Selbstverständlichkeiten ihres bis dahin so behüteten Lebens in Königstein bewältigt werden muss, zollten der zukünftigen Studentin der Sozialen Arbeit großen Respekt und auch viel Dankbarkeit ab.

# Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

## LIONS-Quest

Erwachsen werden!

1996 empfahl der Governorrat, das höchste Gremium der LIONS in Deutschland, allen deutschen LIONS-Clubs die Einführung und Umsetzung des LIONS-Quest-Programms „Erwachsen werden“ in ihrem Einzugsbereich aktiv zu unterstützen.

Der 1997 gegründete gemeinnützige Verein „LIONS-Quest Deutschland e.V.“ übernahm die Information der LIONS-Clubs über das Programm und die organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von LIONS-Quest-Seminaren, die Erstellung der Unterrichtsmaterialien und die Ausbildung von LIONS-Quest-Trainerinnen und -Trainern. Seit dem Jahr 2000 ist LIONS-Quest ein eigenständiges Ressort beim Hilfswerk der Deutschen LIONS e. V. LIONS-Clubs sind nach wie vor die Hauptträger des LIONS-Quest-Fortbildungsangebots für Lehrerinnen und Lehrer und andere an diesem Jugendförderprogramm interessierte Personen. LIONS nehmen Kontakt zu Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern, zu regionalen oder örtlich zuständigen Schulbehörden oder Beratungsstellen auf, um sie für das Konzept und eine Einführung von LIONS-Quest „Erwachsen werden“ in Schulen ihres Einzugsbereichs zu gewinnen. LIONS organisieren Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit, insbesondere für interessierte Eltern und Lehrer, für Einrichtungen der Lehrerfortbildung, der Jugendarbeit und der Suchtprävention. In der Regel übernehmen LIONS-Clubs auch Seminarkosten für Lehrkräfte aus Schulen ihres Einzugsbereichs. Von 1994 bis Ende 2011 haben die deutschen LIONS 2.717 Einführungsseminare und 312 Aufbauseminare mit insgesamt 76.666 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisatorisch und finanziell unterstützt.

## Seniorenheim Haus Raphael

Ausflug nach Gut Neuhof.

Spenden allein können hilfreich sein. Gut ist es aber auch, selbst den Dienst am Nächsten praktisch in die Hand zu nehmen.

So haben es sich auch einige LIONS-Freunde für einen Ausflug der Senioren von Haus Raphael gedacht und haben selbst mit angepackt, um die Rollstühle in den Bus zu verstauen und die Senioren auf ihren Ausflug am 18. September 2014 zum Gut Neuhof bei Neu Isenburg zu betreuen.

Neben der Spende für die Buskosten, hat es allen Beteiligten einfach nur Freude bereitet, einen Tag gemeinsam zu verbringen.

Neben diesem alljährlichen Event kümmert sich einer unserer LIONS-Freunde ein- bis zweimal wöchentlich um einen der Senioren, der im Rollstuhl sitzend gerne diese Abwechslung des sonst eher ruhigen Alltags erwartet. Nicht jeder nimmt sich die Zeit und kümmert sich um diejenigen, die oft alleine gelassen sind. Ein Spaziergang, ein Gespräch und ein gemeinsamer Kaffee ist oftmals ein wunderbares Geschenk.

Respekt denjenigen, die so den Wahlspruch der LIONS „We serve“ verstehen.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir hier bei uns über ein so gutes und zeitgemäßes Haus für Senioren verfügen, das den Menschen die Würde entgegenbringt, die sie verdient haben.

*Ein gemeinsamer Nachmittag.*

## Partnerclub in Bulgarien

Hilfe für Senioren in einem armen Land.

Seit dem Jahr 2000 treffen wir in regelmäßigen Abständen unsere LIONS-Freunde aus Smoljan, der kleinen Stadt in Bulgarien, nicht weit von der Grenze zu Griechenland.

So führte uns auch im Jahr 2014 unser Besuch zu den von uns geförderten Institutionen, wie in diesem Fall wieder das Altenwohnheim und die Neurologische Praxis von Dr. Rosen Hazhiivanov.

Die ärmlichen Verhältnisse des Altenwohnheims haben sich durch Förderungen der EU in Teilen erheblich verbessert. Dennoch fehlt es noch an vielen Stellen, um unseren Vorstellungen nach einer menschenwürdigen Unterbringung von Senioren nahe zu kommen. Der örtliche LIONS-Club kümmert sich darum und wir unterstützen ihn mit unserer Spende. Konkret wird jetzt ein kleiner Park an einem Hang vor dem Altenwohnheim angelegt und der Zugang mit einem befestigten Weg und einem Geländer versehen. Ein Holzpavillon wurde bereits erstellt, um den Senioren einen Ruhepunkt zu ermöglichen. Das Geld reicht weiterhin auch noch für eine Brunnenfassung für den vorhandenen Quellenaustritt neben dem Pavillon.

*Park im Seniorenheim Smoljan.*

# Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

## Grundschulen Königstein und Falkenstein

Die LIONS-Weihnachtsbäckerei.

Um auf den alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt genügend Plätzchen für den Verkauf am LIONS-Stand herzustellen, wurde professionelle Hilfe benötigt. In der Küche der Villa Rothschild in Falkenstein wurden die Kinder unter der fachlichen Anleitung des Patissiers Benjamin Kunert und seines Küchenteams in die Kunst der Weihnachtsbäckerei eingewiesen, während sich die Eltern dem Geheimnis der Weihnachtstollen-Backkunst widmen konnten.

Mit diesen Fertigkeiten versehen, wurde dann die große Produktion der Weihnachtsmarkt-Plätzchen begonnen. Immerhin nahezu 400 Plätzchentüten in vielerlei Sorten konnten von den Kindern der Grundschulen Königstein und Falkenstein fertiggestellt werden.

In kleine Päckchen liebevoll verpackt und natürlich ordnungsgemäß mit den Inhaltsstoffen deklariert, konnte so das Ergebnis dieser Familienevents zum Verkauf für eine gute Sache freigegeben werden.

Mit viel Fleiß und kaufmännischen Geschick wurden dann von den Kindern jeweils immer zu zweit die Ware in Bauchläden an allen drei Tagen auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Danke an alle für diese tolle Leistung.

Das Ergebnis der Förderung für jede Schule von 3.500,00 € kann sich sehen lassen.

Diese Beträge sollen dazu dienen, Anschaffungen von Spiel- und Turngeräten zu unterstützen, zusätzliches Lehrmaterial anzuschaffen und auch bei kulturellen Unternehmungen Kinder aus sozial schwächeren Familien zu unterstützen.

*„Plätzchen-produktion."*

## LIONS-Klasse 2000

Förderung zur Gesundheits- und Lebenskompetenz.

Unterstützung von Schulen zur Gesundheitsförderung für Grundschüler in Königstein mit dem Unterrichtsprogramm „Klasse 2000".

Der Förderverein des LIONS-Clubs Königstein unterstützt dieses Programm seit dem Jahr 2000. Im Schuljahr 2009/2010 erreichte Klasse 2000 bundesweit über 359.000 Kinder aus 14.528 Klassen, das entspricht mehr als 10% aller Grundschulklassen.

Das Programm Klasse 2000 fördert die Gesundheits- und Lebenskompetenzen von Schülern in den vier Grundschuljahren mit den aus unserer Sicht dafür wichtigen Themen:

- Bewegung & Entspannung
- Gesund Essen und Trinken
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch Denken & Nein-Sagen etwa zu Tabak und Alkohol

Eine Studie in Hessen aus dem Jahr 2009 ergab, dass 10% der Kinder in der 6. Klasse schon einmal geraucht haben. Bei Schülern, die durch das Programm Klasse 2000 in ihrem Gesundheitsbewusstsein gestärkt wurden, waren es nur 3,3%. Beim Alkoholkonsum waren es 20,7%, Klasse 2000-Kinder 12,3%. Am Ende der vierten Klasse zeigten sich positive Effekte von Klasse 2000-Kindern:

Sie hatten ein größeres Gesundheitswissen als Kinder, die nicht am Programm teilgenommen hatten. Sie schätzten ihre Möglichkeiten, selbst etwas für die eigene Gesundheit zu tun, höher ein. Sie hatten seltener Erfahrungen mit Tabak und Alkohol. Es entwickelte sich das Klassenklima aus Sicht der Lehrkräfte und der Kinder positiver als in den Kontrollgruppen.

Wir halten das Programm für unsere Jugend für so wichtig, dass wir die Schulen weiter unterstützen werden.

## LIONS-Berufsberatung

Beratung für den Weg durchs Arbeitsleben.

Dies ist eine bewährte Aktion. Auch im Jahr 2014 wurde wieder in guter Zusammenarbeit mit dem LIONS-Club Königstein Burg die Berufsberatung für die Jugendlichen der Abschlussklassen durchgeführt.

Jedes Jahr stehen die jungen Menschen vor der schwierigen Aufgabe, neben den laufenden Prüfungsanforderungen der Schule auch noch einen Weg für sich in die Zukunft zu finden. Wir möchten dabei helfen.

Rund 50 Vertreter unterschiedlichster Berufe und Branchen organisieren in der Bischof-Neumann-Schule in Königstein einen Informationsabend, der möglichst viele Fragen der Schüler eine Plattform geben soll. So auch wieder am 20. Februar 2014.

Was kann ich mit meinen Fähigkeiten in Physik und / oder Mathematik anfangen? Wie können Sprachkenntnisse beruflich genutzt werden? Welche Studienwege stehen mir offen? Alle diese Fragen verunsichern und wir wollen helfen, diese Unsicherheiten zu lindern. Wer könnte da besser Rede und Antwort geben, als langjährige Ingenieure, Bankkaufleute, Betriebsfachwirte, Mediziner und viele mehr.

Der Gewinn soll auf beiden Seiten zu finden sein, denn der eine oder andere Berater würde sich dann freuen, wenn durch diese Veranstaltung auch die eine oder andere Bewerbung von aufgeschlossenen und aktiven jungen Schülern auf den Tisch kommt.

Menschen zusammenzubringen, Wissen zu vermitteln und Hilfestellungen zu leisten, sind eine der wichtigen Aufgaben der LIONS.

# Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

## Das Hospiz Arche Noah

Schutz und Heimstatt sein auf einem beschwerlichen Weg

So ganz in unserer Nähe und doch so wenig in unserem Bewusstsein. Der Name Arche Noah wurde sehr bewusst für dieses Haus in Reifenberg im Taunus gewählt. In diesem Sinne möchte dieses Hospiz für seine Bewohner ein Schutz und Heimstatt sein auf einem beschwerlichen Weg.

Der LIONS-Club kann nur mit Bewunderung und Respekt die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Hauses betrachten und versuchen, die Bedürfnisse dieses Hauses an einigen Punkten zu unterstützen.

So wurde in 2014 ein Scheck über 1.000 Euro überreicht, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen, damit das Geld auch für Anschaffungen reicht, die das eng gestrickte Budget nicht hergibt. Ein erneuter Scheck über die Summe von 2.240 Euro konnte nochmals in 2014 übergeben werden. Ein Betrag, der einige Wünsche auf der Liste ermöglicht und sie in den Bereich des Machbaren rücken lässt.

So einigte man sich darauf, dass ein kleiner Tisch und zwei Sessel für den „Raum der Stille“ im Hospiz angeschafft werden, so dass hier auch ein Gespräch mit Angehörigen geführt werden kann.

Außerdem können jetzt neue Sitzauflagen für die Gartenstühle sowie zwei Sitzerhöhungen gekauft werden, um den die Beschwerlichkeiten der Hausbewohner zu erleichtern.

Seit längerem ist es auch ein Wunsch, einen Laptop für die Verwaltung anzuschaffen. Außerdem auf der Wunschliste: Wintergarten und die Gästezimmer sollen mit Flachbildschirmen ausgestattet werden.

*„Raum der Stille im Hospiz.“*

## Childaid Network

fördert Bildung für Kinder und Jugendliche, die sonst nicht zur Schule gehen können

Viele Kinder haben keine gute Zukunft, nur weil sie an der falschen Stelle geboren wurden. Sie sind Opfer von Hunger und vermeidbaren Krankheiten. Ohne Hilfe können sie dem Teufelskreis der Armut nicht entkommen. Der LIONS-Club kümmert sich mit einem Teil seiner Activities um solche Kinder und unterstützt seit Jahren die Arbeit von Childaid Network.

Das Königsteiner Kinderhilfswerk Childaid Network fördert Kinder, die zu den Ärmsten der Armen gehören, um ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu geben. Die Projekte sind in den ländlichen Regionen Südostasiens, vornehmlich Nordostindien und Nepal.

Mehr als 30.000 Heranwachsenden in vernachlässigten Regionen eröffnet das Hilfswerk durch Bildung neue Perspektiven. In mehr als 400 kleinen Schulen lernen junge Menschen, die sonst nicht zur Schule gehen konnten, das Lesen, Schreiben, Rechnen und Grundlegendes für ein besseres Überleben.

Kleine Stammeskinder in den Bergen erhalten eine Frühförderung nach Montessori. Jugendliche holen in Abendschulen die Grundschulbildung nach, Brückenkurse fördern Flüchtlings- und Straßenkinder. Arbeitslose junge Menschen werden beruflich qualifiziert.

In Deutschland arbeitet Childaid Network überwiegend mit ehrenamtlichen Helfern. Dadurch werden die Kosten gering gehalten, 2014 6 % der Einnahmen. Wegen des ehrenamtlichen Einsatzes des Teams und der Qualität der Projekte wurde Childaid Network 2011 als Stiftung des Jahres in Hessen ausgewählt und war 2013 Hilfsprojekt der Aktion F.A.Z.-Leser helfen.

## Bad Homburger Tafel Königstein

Der Armut keine Chance geben.

Es ist erstaunlich zu hören, dass mehr als 100 Personen auch hier in Königstein unter sozial und finanziell schwierigen Verhältnissen leben müssen. Im Wissen um den Reichtum in unserer Stadt geht diese Tatsache oftmals verloren.

Wir denken deshalb, dass es eine gute Einrichtung ist, wenn Lebensmittel entsprechend gezielt verteilt werden können. Wir alle wissen, dass hier in unserem reichen Europa genügend Lebensmittel produziert werden, um niemanden unversorgt zu lassen. Das Problem ist unter anderem die Verteilung und hier ganz besonders die Verteilung von Lebensmitteln, die zwar abgelaufen, aber noch bedenkenlos verzehrbar sind und die vom Verbraucher nicht mehr angenommen werden.

Viele Lebensmittel werden von den Märkten und Produzenten gespendet. Dennoch ergeben sich Verwaltungs-, Transport- und Mitarbeiterkosten, denn nicht alle können ehrenamtlich tätig sein. Hier möchten wir Unterstützung leisten.

Wir halten es deshalb für eine gute Einrichtung, wenn in dem Kirchenladen der Evangelischen Kirchengemeinde Königstein diese Institution ihren Platz gefunden hat. Auch wenn es für die Schamgrenze der Betroffenen oftmals schwierig ist, den Weg in den Kirchenladen zu finden, ist aber die Sichtbarkeit mitten in unserer Stadt ein Weg, dass diese Menschen von uns nicht vergessen werden.

**Initiative konkret**

Mit den Förderungen hat der LIONS-Club Königstein im letzten Jahr mehrere Tausend, vor allem junge Menschen, direkt unterstützt. Unser Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, insbesondere den Partnerorganisationen, die in vorbildlicher Weise Förderung in wirksame Hilfe umgesetzt haben.